

LUCKAUER RUNDSCHAU



Auf Seite 11: Calauer ist bester Straßenbauer Brandenburgs.

Studio tanzt gegen Corona-Stillstand

Corona Die Pandemie bringt nicht nur neue Formate im Lückauer „Studio 77“ hervor, auch der Kalender wird durcheinandergewirbelt. Jetzt stehen die neuen Termine für die Jugendweihen fest. *Von Andreas Staindl*

Schon im vergangenen Jahr hatten die Maßnahmen rund um das Coronavirus die Jugendweihen-Termine auch in Lückau durcheinandergewirbelt. Der symbolische Schritt hin zum Erwachsensein fand 2020 erst zu Beginn des neuen Schuljahrs statt. Und jetzt steht fest: Die diesjährige Jugendweihen in Lückau wird in den Spätsommer verschoben. Die Feierstunden sind für die erste Septemberhälfte geplant.

„Die ursprünglichen Termine im Frühjahr sind nicht mehr zu halten“, sagt Cornelia Reich vom Vorstand der Tanz- und Musicalschule „Studio 77“ in Lückau. „Wir wissen ja noch immer nicht, wie lange welche Einschränkungen gelten. Da ist es besser, die Jugendweihen zu verschieben – auch um den Familien frühzeitig Klarheit zu geben.“ Familien können nun endlich planen.

Kurse zu Fitness und Etikette

Dass sich das „Studio 77“ als Veranstalter der Jugendweihen schon jetzt für eine Verschiebung entschieden hat, hängt auch mit den Kursen zusammen, die vor der Feierstunde angeboten werden. Die fünf Kurse, darunter Fitness, Entspannungstechniken, Etikette bei Tisch und Hairstyling/Make-up, sind an vier Samstagen im August geplant.

Die Jugendweihen selbst erfreut sich wachsender Beliebtheit. Fast 120 Mädchen und Jungen sind schon angemeldet, wie Vorstandsmitglied Annekatriin Sura berichtet: „Das Interesse an der Jugendweihen in diesem Jahr ist besonders groß. Wir haben 18 Teilnehmer pro Klasse im Bohnstedt-Gymnasium in Lückau. So viele waren es noch nie.“

Neben dem Gymnasium veranstaltet „Studio 77“ auch die Jugendweihen für die Oberschulen in Lückau und Dahme. Insgesamt acht Festveranstaltungen sind im September geplant. Das Festprogramm wird traditionell vom Jugendweihen-Ensemble der Tanz- und Musicalschule gestaltet.

Schon Ende 2020 wurde mit den Proben begonnen, wie Cornelia Reich sagt. Die Verschiebung der Jugendweihen in den Herbst ist eine besondere Herausforderung für Sänger, Tänzer und Musiker. „Sie bereiten sich parallel auf unsere großen Shows, etwa auf die Weihnachtsshow, vor“, erklärt Annekatriin Sura.

Wegen der Kontaktbeschränkungen kann derzeit allerdings nicht in Gruppen geübt werden.



Kreativität auf hohem Niveau. Mitreißende Shows in der Vergangenheit. Die Tanz- und Musicalschule „Studio 77“ in Lückau versucht, auch während der Corona-Einschränkungen ihrem hohen Anspruch gerecht zu werden.

Fotos: Andreas Staindl

Das Training findet virtuell statt. Der Verein hat einen eigenen YouTube-Kanal. Die Trainer zeichnen Trainingsinhalte auf, inklusive Erwärmung und Choreografie, die Schülerinnen und Schüler setzen die Video-Sequenzen zu Hause um.

Der Nachwuchs kann weiter trainieren, ohne sich tatsächlich zu begegnen. Ein Eingreifen und Korrigieren durch die Trainer ist allerdings nicht möglich. Jede Woche gibt es neue Tanzvideos, für zwölf Tanzklassen insgesamt.

Imagefilme werben für Spenden

Marketing-Spezialist Fred Bauer von Bauers Laden aus Lückau unterstützt die Tanz- und Musicalschule dabei. Er hat mehrere Imagefilme zusammengestellt, mit denen der Verein um Spenden wirbt, die aber auch die Akteure während der schwierigen Corona-Zeit zusammenhalten sollen.

„Das gelingt bisher super“, sagt Annekatriin Sura. „Unsere rund 100 Schülerinnen und Schüler sind alle noch dabei.“ Und Cornelia Reich ergänzt: „Wir haben sogar während des aktuellen Lockdowns Anfragen von Eltern, die ihre Kinder bei uns anmelden wollen. Mit einem solchen Interesse gerade jetzt haben wir nicht



Die Trainerinnen Jennifer Kadlecova (l.) und Cölestine Zoe Reich (r.) halten per Video Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern.

gerechnet.“

Die kreativen Ideen machen offenbar neugierig und motivieren. Eine war, dass der Nachwuchs gebeten wurde, seine Tanzfüßchen inklusive Schuhe zu fotografieren. „Wir hatten mehr als 40 Einsendungen“, erzählt Annekatriin Sura, die von der Resonanz überrascht ist. Aus den einzelnen Füßchen-Fotos hat Fred Bauer ebenfalls ein Video erstellt wie aus den 15-Sekunden-Sequenzen, in denen Kinder und Jugendliche erzählen, was ihnen ohne ihr Training in der Gruppe fehlt.

„Den jungen Leuten fehlt das Tanzen, fehlen die Kontakte zu den anderen Kindern, zu den Trainern“, weiß Cornelia Reich.

an. „Familien, viele Jugendliche, auch Firmen haben schon gespendet“, erzählt Cornelia Reich.

Sie und Annekatriin Sura freuen sich, dass sich Tänzer und Trainer demnächst alle wiedersehen können. Zoom-Meetings (offene Video-Konferenzen) machen das möglich. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre Tanzlehrerinnen während der gewohnten Unterrichtszeiten auch von zu Hause aus live zu sehen und gemeinsam zu tanzen.

Wechselunterricht beim Tanzen

„Die Probeläufe sind durch, wir beginnen jetzt mit den Zoom-Meetings“, sagt Cornelia Reich. Diese könnten später auch genutzt werden, wenn Wechselunterricht möglich ist. Ein Teil der Gruppe übt vor Ort, der andere ist live dabei, trainiert jedoch zu Hause. „Wir passen unseren Unterricht den jeweiligen Bedingungen an“, sagen die beiden Vorstandsmitglieder.

Weitere Informationen sind im Internet auf der Seite www.tanzstudio77.de abrufbar. Die Termine der Jugendweihen 2021: Oberschule Dahme am 4. September, Oberschule Lückau am 11. September, Gymnasium Lückau am 18. September.

Engagierte Betriebsräte aus dem Spreewald gesucht

Lückau. Arbeitnehmervertreter, die sich im Landkreis Dahme-Spreewald während der Coronakrise besonders um die Belange von Beschäftigten verdient machen, sind preisverdächtig. Noch bis Ende April können sie sich um den Deutschen Betriebsräte-Preis 2021 bewerben. „Von der Aufstockung des Kurzarbeitergeldes über einen wirksamen Gesundheitsschutz im Job bis hin zum Umgang mit einer drohenden Insolvenz – die Arbeit von Betriebsräten ist wichtiger denn je“, sagt IG BAU-Bezirksvorsitzender Rudi Wiggert.

Die Gewerkschaft appelliert zugleich an Beschäftigte im Kreis, eine Arbeitnehmervertretung zu gründen, wo es noch keine gibt. „Gerade in der Baubranche mit vielen kleinen Handwerksunternehmen ist in puncto Mitbestimmung viel Luft nach oben. Beschäftigte sollten sich aus Angst vor dem Chef aber nicht um ihr Recht bringen lassen und eine Vertretung wählen“, so Wiggert.

Ein Betriebsrat kann bereits in Firmen ab fünf Mitarbeitern gegründet werden und bringt nicht nur Beschäftigten, sondern auch Unternehmen viele Vorteile. Nach Angaben des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung wurden zuletzt 36 Prozent der Beschäftigten in Ostdeutschland von einem Betriebsrat vertreten. In der Bauwirtschaft liegt die Quote bei elf Prozent.

Der Betriebsräte-Preis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums und ist eine Initiative der Fachzeitschrift „Arbeitsrecht im Betrieb“. Weitere Infos online unter: www.betriebsraetepreis.de. *red/kr*



Betriebsräte kümmern sich darum, dass das Kurzarbeitergeld aufgestockt wird, der Infektionsschutz am Arbeitsplatz stimmt und Jobs erhalten bleiben

Foto: IG Bau

Umtausch bei Führerschein ist Pflicht

Fristen Laut

Straßenverkehrsamt Dahme-Spreewald sind zuerst die Jahrgänge 1953 bis 1958 betroffen.

Lübben/Lückau. Die Fahrerlaubnisbehörde Dahme-Spreewald weist auf den rechtzeitigen Pflichtumtausch von Führerscheindokumenten hin. Zuerst müssen Papier-Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind, bis zum 19. Januar 2022 umgetauscht werden. Das betrifft Autofahrer der Jahrgänge 1953 bis 1958.

In der Fahrerlaubnisbehörde werden aufgrund der coronabedingten Einschränkungen lediglich Termine für den Pflichtumtausch abgearbeitet. Eine Terminanfrage ist unter Angabe des vollständigen Namens, aktuellen Wohnorts und Geburtsdatums an folgende E-Mail-Adresse zu richten: strassenverkehrsamt@dahme-spreewald.de. Als Bearbeitungsgebühr für die Umstellung auf den EU-Führerschein fallen circa 30 Euro an. Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen im Original vorzulegen: Personalausweis (oder Pass mit Meldebescheinigung, die nicht älter als drei Monate ist), gültiger Führerschein (ggf. alte DDR-Nachweiskarte „VK 30“) und ein aktuelles biometrisches Passbild.

Umtauschanträge können teils auch in den Einwohnermeldeämtern gestellt werden. Anschließend werden diese zur weiteren Bearbeitung an den Landkreis Dahme-Spreewald gesendet. Das Straßenverkehrsamt bittet, bei der zuständigen Kommune zu erfragen, ob dieser Service angeboten wird. Dort sollten zusätzlich zu den genannten Unterlagen noch jeweils eine Kopie des Personalausweises sowie des alten Führerscheins für den Umtauschantrag abgegeben werden.

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2033 umgetauscht werden. Die Umtauschpflicht ist bei Inhabern alter Papierführerscheine gestaffelt nach dem Geburtsjahr des Führerscheininhabers und bei Kartenführerscheinen, die bis zum 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, nach dem Datum der Führerscheinausstellung.

Der neu ausgestellte EU-Kartenführerschein hat eine Gültigkeit von 15 Jahren. Die Befristung betrifft jedoch nur das Führerscheindokument – ähnlich wie beim Personalausweis. *red/pos*

Hauptausschuss tagt

Lückau. Der Hauptausschuss der Stadt Lückau kommt am nächsten Dienstag, 2. März, um 18.30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus zusammen. Laut Tagesordnung sind nach den Anfragen von Kindern und Jugendlichen sowie der Einwohnerfragestunde Dringlichkeitsvorlagen zu behandeln. Im nichtöffentlichen Teil geht es um Teilflächenverkäufe in Lückau, Rüdingsdorf und Kriebitz.

Jagdgenossenschaft wählt Pitschen-Pickel

Die Jagdgenossenschaft Pitschen-Pickel wählt am Samstag, 27. Februar, von 10 bis 12 Uhr ihren Vorstand und die Rechnungsprüfer. Die Wahl werde unter Einhaltung der Corona-Schutzbedingungen im Vereinsgebäude durchgeführt, versichert der jetzige Vorstand. Jedes Mitglied könne in dieser Zeit seine Stimme abgeben. *red/pos*

KONTAKT ZUR REDAKTION



im Spreewald

Lückau, Am Markt 32
Anja.Brautschek@lr-online.de
Carmen.Berg@lr-online.de
Tel. 03544 555021 / 555023

Lübben, Hauptstr. 28
Katrin.Kunipatz@lr-online.de
Ingvil.Schirling@lr-online.de
Tel. 03546 225123 / 225122

Lübbenau, Alte Huttung 1
Ruediger.Hofmann@lr-online.de
Daniel.Preikschat@lr-online.de
Tel. 03542 875922 / 875924